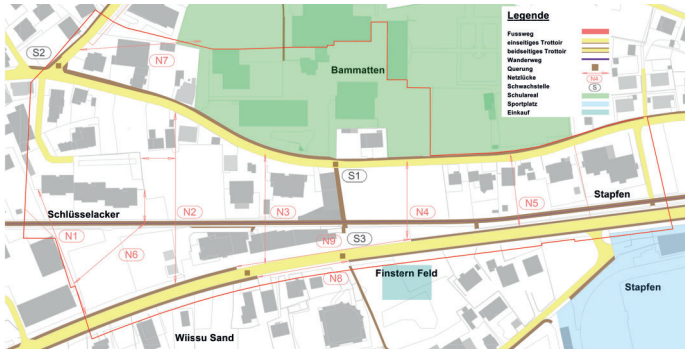


Bachelor-Thesis Bauingenieurwesen

Naters VS: Arealentwicklung / Begegnungszone Bammatten



Fusswegnetzplan



Freiraumkonzept



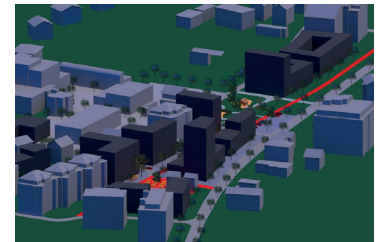
(4) Rote Meile Heute



Referenzbild Fussgängerzone



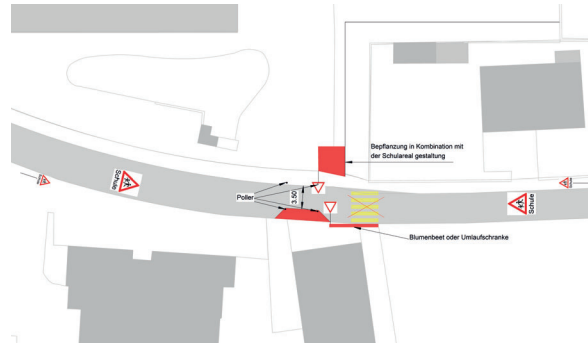
Vision Fussgängerzone



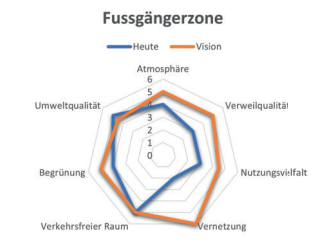
Visualisierung Bebauungsmuster



Drohnen Aufnahme Heute



Sicherheitsdefizit (S1) Massnahmen Fussgängerstreifen Weingartenstrasse



Qualitäten der Freiräume

Problemstellung:

Die Gemeinde Naters liegt im Oberwallis und hat rund 10'000 Einwohner*innen. Das Bammatten Areal liegt östlich des Zentrums der Gemeinde Naters. Bammatten ist ein Freizeit-, Schul- und Wohnareal. Es entwickelte sich in den letzten Jahren stark. Das Areal weist diverse freie Bauflächen auf, welche viel Weiterentwicklungspotential aufweisen. Diese Freiflächen werden heute landwirtschaftlich genutzt und bieten daher der Bevölkerung nur wenig Nutzungs- und Aufenthaltsqualitäten. Die Freiräume sind mit Hilfe einer Spinnennetzdarstellung qualitativ bewertet worden. Mängel bestehen beim Verkehrskonzept. Das Langsamverkehrsnetz weist in Nord-Süd Richtung mehrere Netzlücken auf. Zusätzlich fehlen Querungsstrassen zwischen der Wein-

garten- und Furkastrasse. Es bestehen mehrere Fussgängerstreifen, welche einige Sicherheitsdefizite aufweisen.

Lösungskonzept:

Auf Grundlage des Masterplanes und des Mobilitätskonzeptes der Gemeinde Naters konnte ein mögliches Bebauungsmuster mit einer dichteren Bebauung bestimmt werden. Dafür sind aber gesetzliche Anpassungen in der Nutzungsplanung notwendig. Möglichkeiten für ein dichteres Bauen sind eine Umzonung des entsprechenden Gebiets in eine Kernzone oder die Erhöhung der Ausnutzungsziffer. Durch das erarbeitete Bebauungsmuster konnten Netzlücken geschlossen und drei Erschliessungsstrassen definiert werden.

Im Areal werden hauptsächlich die Freiräume Schulareal, Quartierpark und Natistischer Gädi weiterentwickelt. Die Freiräume werden mit Hilfe der roten Farbe untereinander und durch gestalterische Aspekte mit der Gemeinde vernetzt. Die Weiterentwicklung dieser drei öffentlichen Freiräume bieten der Bevölkerung mehr Verweilqualität und Nutzungsmöglichkeiten. Die Nahversorgung kann durch eine Fussgängerzone im Zentrum des Quartiers sichergestellt werden. Die Erdgeschosse innerhalb der Fussgängerzone sollen publikumsorientiert genutzt werden. Publikumsorientierte Nutzungen können beispielsweise Einkaufsgeschäfte oder Restaurants sein. Kurzfristig kann die Schulwegsicherheit auf der Fussgängerwunschnlinie durch Massnahmen wie ein Horizontalversatz, Sicherung des Annäherungsbereiches

und eine Demarkierung des Fussgängerstreifens verbessert werden. Ergänzend ist eine mögliche Gestaltung einer Begegnungszone für die Schulhaus- und Weingartenstrasse erstellt worden. Dies beinhaltet ein passend integrierte FGSO aus roten Kreisen mit einer Fahrbahnbreite von 4.50m.

David Summermatter

Betreuer:
Daniel Rudin
Patrick Eberling

Experte:
Matthias Senn

Industriepartner:
Gemeinde Naters, Björn Wyss